

CREATING TOGETHER

Vertrauensvolle Kundenbeziehungen sind der Schlüssel zum Erfolg der Komax Gruppe. Gemeinsam mit langjährigen Kundinnen und Kunden, wie dem türkischen Automobilzulieferer Nursan, treibt sie die Automatisierung der Kabelverarbeitung stetig voran.

Weltweit betreut die Komax Gruppe mehrere Tausend Kundinnen und Kunden in den drei Marktsegmenten Automotive, Industrial & Infrastructure sowie Aerospace & Railway. Der Automobilmarkt ist dabei mit einem Umsatzanteil von rund 75% der grösste Markt für die Komax Gruppe. Sie pflegt jahrzehntelange enge Beziehungen zu ihren Kundinnen und Kunden und unterstützt diese dabei, die Automatisierung ihrer Produktionsprozesse kontinuierlich voranzutreiben. So

können diese ihre Wettbewerbsfähigkeit durch höhere Kosteneffizienz und verbesserte Qualität ihrer Produkte stärken.

Nursan – ein Bordnetzexperte auf Wachstumskurs

Gegründet 1976 in Güngören bei Istanbul, Türkei, ist Nursan heute mit rund 8000 Mitarbeitenden ein wichtiger Bordnetzhersteller für die Automobilindustrie. Nursan fertigt unter anderem mit den



«Fabrik 1» von Nursan in Tavşanlı, Istanbul, Türkei.



Der grösste Produktionsstandort «Fabrik 1» von Nursan in Tavşanlı, Istanbul, Türkei, stellt pro Jahr Kabelsätze für bis zu 750 000 Fahrzeuge her. Dabei kommen u. a. Sigma 688 Verdrillmaschinen sowie Crimp-to-Crimp-Maschinen der Alpha-Serie von Komax und CrimpCenter von Schleuniger zum Einsatz.

Maschinen der Komax Gruppe ein breites Sortiment an Kabelbäumen, vor allem für Pkw und Kleintransporter, aber auch für Lkw, Busse und Traktoren. Dafür kommen aktuell rund 170 voll- und halbautomatische Kabelverarbeitungsmaschinen von Komax und Schleuniger sowie das 4Wire CAO MES (Manufacturing Execution System) der DiIT GmbH zum Einsatz. Das Unternehmen produziert an neun Standorten in der Türkei und Bulgarien. Allein im grössten Werk am Standort Tavşanlı in der Türkei werden jährlich Kabelsätze für bis zu 750 000 Fahrzeuge produziert.

Nursan hat von 2021 bis 2023 den Umsatz um über 35% gesteigert. Die Komax Gruppe hat dabei eng mit Nursan zusammengearbeitet und den Wachstumskurs mit ihren Produkten und Dienstleistungen unterstützt. Der Bordnetzexperte plant, auch in Zukunft weiter stark zu wachsen, und kann dabei auf die Komax Gruppe als Partnerin zählen.

Langjährige Partnerschaft zwischen Nursan und der Komax Gruppe

Die vertrauensvolle Partnerschaft zwischen der Komax Gruppe und Nursan besteht seit über drei Jahrzehnten und wird durch den regelmä-

sigen Austausch zwischen den Unternehmen sowie der Vertretung der Komax Gruppe in der Türkei gepflegt. Dabei sind Termintreue, Qualität und Serviceleistungen wichtige Eckpfeiler. Die beiden bisherigen Vertretungen von Schleuniger und Komax schufen im Berichtsjahr gemeinsam das neue Unternehmen Binova, das Nursan als direkter Ansprechpartner für alle Produkte und Dienstleistungen der Komax Gruppe auch in Zukunft eng begleiten wird.

ÜBERBLICK NURSAN

- Gegründet 1976 in Güngören, Istanbul, Türkei
- Rund 8 000 Mitarbeitende
- Jahresumsatz von rund EUR 338 Millionen im Jahr 2023
- Neun Produktionsstandorte in der Türkei und in Bulgarien
- Weltweit tätige Automobilhersteller als Kundinnen und Kunden
- Rund 170 Maschinen von Komax und Schleuniger im Einsatz

Interview mit Ahmet Arslan

Deputy General Manager bei Nursan Kablo Donanımları & Nursan Otomotiv EOOD.

Ahmet Arslan, wie sehen Sie den langfristigen Trend zur automatisierten Kabelverarbeitung und welches sind Ihrer Ansicht nach die Haupttreiber dieser Entwicklung?

Die langfristige Entwicklung hin zur automatisierten Kabelverarbeitung wird durch viele Faktoren gefördert, wie z. B. notwendige Produktivitätssteigerungen, Kostensenkungen und Qualitätsverbesserungen, aber auch Flexibilität, Sicherheit, den globalen Wettbewerb und die Resilienz von Lieferketten. Hinzu kommen Nachhaltigkeit und die Herausforderung, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Diese Faktoren bewegen Industrien dazu, ihre Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit durch automatisierte Systeme zu verbessern.

Was bedeutet das speziell für die Automobilindustrie?

Durch die Zunahme von elektrischen Komponenten und das teilautonome Fahren wird die Kabelverarbeitung immer komplizierter. Neue Produktionsverfahren und der Einsatz modernster Technologie werden in Zukunft viel wichtiger, wenn nicht gar unverzichtbar. Wir sind überzeugt, dass wir beste Ergebnisse nur mit den besten Partnern erzielen können, daher werden wir unsere Zusammenarbeit mit der Komax Gruppe auch in Zukunft fortsetzen.

Welches sind Ihre grössten Herausforderungen bei der Kabelverarbeitung?

Zu den grössten Herausforderungen bei der automatisierten Kabelverarbeitung gehören unter anderem die hohen Erstinvestitionskosten, die Gewöhnung der Mitarbeitenden an automatisierte Prozesse, die Komplexität bei der Integration sowie die Cybersicherheit und Instandhaltung. Wer diese Herausforderungen meistert und gleichzeitig die Chancen nutzt, die sich aus den oben genannten Trends ergeben, kann in der Kabelverarbeitung langfristig erfolgreich sein.

Welche Vorteile hat Nursan durch die automatisierte Kabelverarbeitung?

Lösungen für die automatisierte Kabelverarbeitung wie die der Komax Gruppe bieten uns Vor-



Ahmet Arslan im Gespräch.

teile wie eine schnellere, präzisere, kostengünstigere und durchgehende Produktion sowie verbesserte Sicherheit, Flexibilität und Datenanalysemöglichkeiten. Das gewährleistet eine gleichbleibende Qualität und Skalierbarkeit für die Massenproduktion, während der Stress für die Mitarbeitenden minimiert wird. Trotz der Kosten für die Erstinvestition und die Instandhaltung kann Nursan durch eine ausgewogene Kombination von automatisierten und manuellen Prozessen ihre betriebliche Effizienz optimieren.

Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit bei Nursan und wie wird sie umgesetzt?

Für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt sowie operative Effizienz ist Nachhaltigkeit für Nursan unverzichtbar. Umsetzungsstrategien beinhalten u. a. Investitionen in energieeffiziente Maschinen, die Auswahl nachhaltiger Materialien, Abfallminimierung, nachhaltige Lieferketten, Lebenszyklusanalysen, Emissionsreduktionen, Mitarbeitendenmotivation und die Einhaltung von regulatorischen Vorgaben. Mit all

diesen Massnahmen positioniert sich Nursan als sozial verantwortliches, umweltbewusstes Unternehmen.

Was schätzen Sie am meisten an der Zusammenarbeit mit der Komax Gruppe?

Sie bietet die modernste Kabelverarbeitungstechnik, die wir mit Begeisterung in unsere Produktionsprozesse integrieren. Der technische Support ist schnell und zuverlässig, die Ersatzteilversorgung gut. Wir erhalten eine effiziente Rückverfolgbarkeit und haben weniger Abfall. Dies und die langlebigen, robusten und sicheren Maschinen ermöglichen uns eine gleichbleibende Qualität in der Kabelverarbeitung, was letztlich

zu höherer Zufriedenheit bei unseren eigenen Kunden führt.

Wie können wir Sie zukünftig unterstützen?

Wir sind sehr zufrieden mit der Produktionskapazität und -qualität, die wir gemeinsam erreicht haben, und würden diese gern weiter ausbauen. Um Nursan noch besser zu unterstützen, könnte die Komax Gruppe weitere kundenspezifische Lösungen, Schulungen und erweiterten technischen Support sowie Remote Monitoring anbieten. Häufige Updates, noch langlebigere Maschinen und die Integration der Industrie 4.0 könnten sich positiv auf die Effizienz und den Erfolg von Nursan in der Kabelverarbeitung auswirken.

«Lösungen für die automatisierte Kabelverarbeitung wie die der Komax Gruppe bieten uns Vorteile wie eine schnellere, präzisere, kostengünstigere und durchgehende Produktion sowie verbesserte Sicherheit, Flexibilität und Datenanalysemöglichkeiten. Das gewährleistet eine gleichbleibende Qualität und Skalierbarkeit für die Massenproduktion, während der Stress für die Mitarbeitenden minimiert wird.»

Ahmet Arslan, Deputy General Manager bei Nursan



Komax-Kabelverarbeitungsmaschinen im Betrieb bei Nursan.

Kundengerechte Lösungen weiterentwickeln

Die Komax Gruppe nimmt Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden sehr ernst und strebt danach, die Qualität, Produktivität und Flexibilität der Kabelverarbeitung auf ein neues Niveau zu heben. Sie verbessert stetig ihren Kundenservice, unter anderem mit auf die Kundschaft zugeschnittenen Value Creation Packages und der fortlaufenden Optimierung ihres Servicenetzwerks. Ausserdem arbeitet sie an der Einführung von Öko-Design-Checks für alle ab 2025 neu entwickelten Produkte, um diese nachhaltiger zu gestalten. Mit der Umsetzung ihrer Vision der vernetzten Fabrik, der SMART FACTORY by KOMAX (► Seite 48–50), entwickelt die Komax Gruppe zahlreiche zusätzliche Lösungen und Services in unterschiedlichen Bereichen, um für ihre Kundschaft Mehrwert entlang der Customer Journey zu generieren.